

Erledigt

Geklontes backupsystem läuft extrem langsam

Beitrag von „flaneurin“ vom 13. Dezember 2018, 18:47

hi, ich weiß nicht ob mein problem hackintosh spezifisch ist.

mein geklontes backupsystem (ssd über sata) läuft wie gesagt seit einigen tagen extrem unperformant. bereits im verbose startmodus dauert es viel länger bis zum macos login als bei meinem normalen system. im system selbst brauchen programme ewig zum öffnen (es handelt sich um minuten), der finder reagiert ebenso nur sehr zäh. die mouse hingegen hängt nicht.

habe das backup bereits komplett gelöscht und neu durchgeführt, ohne erfolg. ich könnte die platte vielleicht auch mal neu formatieren.

woran könnte das liegen?

Beitrag von „flaneurin“ vom 17. Dezember 2018, 21:39

Kann mir niemand helfen? Oder zumindest irgendwelche Ratschläge woran das Problem liegen könnte?

Würde gern ein Sicherheitsupdate machen aber ohne funktionierendes Backup möchte ich keine Experimente wagen.

danke euch

Beitrag von „al6042“ vom 17. Dezember 2018, 23:00

Wie hast du denn den Klon erstellt?

Bootet der von der gleichen EFI wie die Live-Variante?

Beitrag von „derHackfan“ vom 17. Dezember 2018, 23:55

[Zitat von flaneurin](#)

Würde gern ein Sicherheitsupdate machen aber ohne funktionierendes Backup möchte ich keine Experimente wagen.

Du könntest deine SSD/HDD im Festplattendienstprogramm halbieren oder dritteln, je nach Volumen und Kapazität einen CLONE oder Image erstellen und wieder zurück spielen.

Edit: CloneZilla, CCC, Super Duper, etc.

Beitrag von „flaneurin“ vom 18. Dezember 2018, 08:14

[Zitat von al6042](#)

Wie hast du denn den Klon erstellt?

Bootet der von der gleichen EFI wie die Live-Variante?

der klon wird über carbon copy cloner erstellt und ist an sata angeschlossen. wie gesagt, wollte nur mal testen ob das system läuft, damit ich auf dem hauptsystem updaten kann. d.h. auch dass ich einfach in clover meine Clone SSD auswähle und somit das System starte.

Beitrag von „userport“ vom 18. Dezember 2018, 19:23

Also geklonte Platte per CCC und auf SSD sollte schon in der normalen Geschwindigkeit laufen, träger wird sowas erst, wenn man diese auf langsamere USB-Sticks portiert...so kenne ich das bisher.

Beitrag von „al6042“ vom 18. Dezember 2018, 19:31

Ich würde vorschlagen du kopierst auch den Inhalt der EFI deiner Live-Platte auf die EFI der Clone-Platte, gibst der noch ein anderes Theme an, damit du den Unterschied siehst und bootest dann mal komplett davon.

Beitrag von „flaneurin“ vom 19. Dezember 2018, 08:05

nun habe ich wohl den übeltäter gefunden. etrecheck meldet "failing hard drive". scheint so als würde tatsächlich die festplatte hin sein, habe nicht mehr daran gedacht, dass die platte keine ssd ist sondern eine alte hd.

Beitrag von „userport“ vom 19. Dezember 2018, 17:23

Am besten auch das SATA-Kabel selbst checken, die können auch schon mal gerne ärgern und Fehler dieser Art produzieren.

Beitrag von „user232“ vom 19. Dezember 2018, 17:53

SMART-Werte auch mal checken, mit [CrystalDiskinfo](#) (Win) oder [Smart Utility](#) (Mac)

Beitrag von „flaneurin“ vom 19. Dezember 2018, 18:39

[Zitat von user232](#)

Edit by al6042 -> Bitte keine Vollzitate von Beiträgen, welche direkt über deiner Antwort stehen...

hmm... laut smart utility müsste alles in ordnung sein.

sata kabel sind eigentlich relativ neu und es hängen dort auch die anderen platten dran. aber ich werde mal genauer nachsehen.

Beitrag von „user232“ vom 20. Dezember 2018, 10:47

Sollte das SATA-Kabel bzw. Kontakt ein Problem darstellen ist der SMART-Wert 199 ein Indiz.

ID 199 **Ultra DMA CRC Error** bzw. UDMA CRC Error Count

Ursache ist entweder ein fehlerhafter Festplatten-Controller, ein defektes Anschlusskabel oder ein Wackelkontakt.